

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 92.

Freitag den 1. April.

1864.

Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die Einquartierung in Kriegszeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle Mietveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Mietveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus erste Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden. — Leipzig am 23. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes in der zweiten, dritten, vierten und bez. fünften Bürgerschule betr.

Das in der zweiten, dritten, vierten und künftig auch in der fünften Bürgerschule zu bezahlende Schulgeld kann nach der den Eltern und bez. Erziehern der schulpflichtigen Kinder für jeden einzelnen Zahlungstermin anheimzustellenden Wahl entweder in vierteljährlichen oder monatlichen Terminen pränumerando in der Schulgelde-Einnahme auf dem Rathhause allhier, oder aber in der Schule allmonatlich an dem dazu zu bestimmenden, in jeder Classe von dem Classenlehrer vorher den Schülern bekannt zu machenden Tage entrichtet werden. Ist diese Entrichtung bis zu dem nurgedachten Tage weder auf dem Rathhause noch in der Schule bewirkt worden, so wird wegen der Rückstände das zeither schon übliche Verfahren gegen Zahlungssäumige in Anwendung gebracht werden. — Leipzig, den 28. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn Rudolf Köhler vermietete Gewölbe in der Georgenhalle, Brühlseite, soll von Johannis 1864 ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Als Mietungsstermin haben wir Dienstag den 5. April d. J. anberaumt und fordern Miethlustige auf, sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Versteigerungs- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 29. März 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. März. Seit einiger Zeit haben die Polizeibehörden das Augenmerk besonders auf falsche Wechsel und deren Verbreiter zu richten. Am 23. d. M. traf in einer Restauration zu Neudnitz der dortige Gensd'arm Köhler vier unbekannte Personen an, von denen die eine als Gutsbesitzer auftrat; sonst schienen sie unter einander unbekannt zu sein. Aus dieser Gesellschaft zogen sie sich Einer nach dem Andern in der Stille zurück, in eine andere Restauration und der Gensd'arm ebenso ihnen nach. Hier benutzte Letzterer die Gelegenheit, den „Gutsbesitzer“ zu examiniren und schließlich zu verhaften. Ein gleiches Schicksal erreichte die zwei Uebrigen, nachdem zuvor noch ein Fluchtversuch vereitelt wurde. Bei Durchsicht der diesen vier Subjecten abgenommenen Papiere ergab sich, daß ein außergewöhnlicher Fang gethan worden war, denn es fanden sich unter denselben, nebst Andern, nicht weniger als 33 Stück falsche Wechsel, auf sehr gut renommirte Häuser laufend, beziehentlich gezogen, vor, von denen einzelne die Baluta von 600 Thlr. erreichten. (Dr. J.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 27. März. R°	am 28. März. R°	in	am 27. März. R°	am 28. März. R°
Breslau . . .	+ 4,1	+ 1,9	Rom	+ 8,2	+ 8,2
Gratowisch . .	+ 3,3	+ 5,4	Turin	+ 8,8	+ 5,6
Valentia . . .	—	+ 6,2	Wien	+ 1,9	+ 5,7
Havre	+ 4,7	+ 6,2	Moskau	+ 1,7	—
Paris	+ 3,8	+ 2,4	Petersburg . .	+ 2,3	— 1,8
Strassburg . .	+ 5,8	+ 3,8	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 8,1	+ 5,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 2,3	+ 11,6	Leipzig	+ 2,9	+ 1,4
Alaska	+ 8,5	+ 11,2			

Tageskalender.

Stadttheater. 148. Abonnements-Vorstellung.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Acten (Mittels nach einem Plan von St. Georges)
von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Fräul. Klop.
Ranch, ihre Vertraute Fräul. Karg.
Lord Tristan Micklefort, ihr Vetter Herr Rüd.
Eyonel Herr Jungmann.
Blumfeldt, ein reicher Pächter Herr Hochheimer.
Der Richter zu Richmond Herr Witt.
Drei Mägde Fräul. Wolf.
Fräul. Wenzel I.
Frau Treptow.
Herr Schreyer.
Herr Pröhl.
Herr Kühn.
Herr Talgenberg.
Herr Schilling.
Herr Scheibe.
Herr Bindemann.

Der Gerichtsschreiber
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)
Abends 1/8 — 9 Uhr.